

Anzeigebblatt

für die

Erzdiözese Freiburg

Nr 11

Freitag, 3. Juli

1914

(Ord. 25. 6. 1914 Nr 7378.)

Jugendpflege betr.

An die Erzbischöflichen Pfarrämter und Kuratien
der Erzdiözese!

Mit Sorge mögen christliche Eltern bei der Schulentlassung ihrer Kinder sich die Frage stellen: Was nun weiter? Was soll aus unserm Kinde werden? Bisher ist es vom Elternhaus, der Kirche und Schule zu einem geordneten und frommen Leben angehalten worden. Werden die Früchte dieser Erziehung erhalten bleiben? Diese Frage ist leider mit Nein zu beantworten, wenn die schulentlassene Jugend sich selbst überlassen bleibt. Die Gefahren ihres Untergangs sind so groß und so bekannt, daß darüber nur eine Stimme ist: Die schulentlassene Jugend muß in die Hand genommen werden. Eine Jugendpflege ist dringend nötig. Jugendpflege, das ist ein Notruf unserer Zeit.

Man bemüht sich auch wirklich um die schulentlassene Jugend und sucht sie in Vereine zusammenzuschließen. Aber viele von diesen Vereinen sind eine Gefahr für Glaube und Sitte, vor allem für das katholische Leben. Sie entfremden die jungen Leute dem sonntäglichen Gottesdienst, indem sie Vergnügungen veranstalten, die die Erfüllung der Sonntagspflicht hindern, ja manche Vereine verführen die jungen Herzen zur Mißachtung der staatlichen und kirchlichen Autorität. Andere Vereine erstreben fast nur körperliche Ertüchtigung der Jugend durch Sport und Spiel, und ihr Zweck ist, ein kräftiges Geschlecht heranzuziehen. Das ist gut, kann aber nicht das Höchste sein. Wenn die Gesundheit nicht unter schätzt werden soll, so kann doch die Sorge für das Heil der Seele niemals über schätzt werden; denn beim Menschen handelt es sich nicht nur um ein glückliches Diesseits, das jedenfalls vergeht, sondern auch um ein glückliches Jenseits, das ewig besteht.

Darum sagen wir: Jugendpflege und meinen damit Pflege des in der Schulzeit erworbenen Glaubens und Übung des Glaubenslebens, aber auch Pflege des Körpers und des Geistes zur Ertüchtigung für das zeit-

liche Fortkommen und Wohlergehen. Solche Jugendpflege hat die katholische Kirche stets geübt; sie ist aber heute dringender als je. Eltern, die ihre Kinder in einen katholischen Jugendverein geben, sorgen für das Glück derselben und können über den Schutz und die Weiterbildung ihrer Kinder beruhigt sein.

Die rechte Ausgestaltung und Leitung der Jugendpflege in unserer Erzdiözese erfordert aber viele Mittel, schon für die Zentraleitung in Freiburg, welche ihre Tätigkeit über die ganze Erzdiözese ausdehnt, die durch Konferenzen in den verschiedensten Gegenden für die Jugendpflegearbeit zu werben hat, Instruktionkurse für die Bezirkspräsidenten und Vorstände der einzelnen Vereine veranstalten muß, die Abhaltung von Jungmänner- und Rekrutenererzitionen ins Werk zu setzen und zu unterhalten hat.

Bisher waren wir auf zufällige Almosen für diese Zwecke angewiesen. Allein da die Aufgaben stets sich mehren und die planmäßige Fortführung der Jugendpflege sichere Einnahmequellen erheischt, sehen wir uns genötigt, die Opferwilligkeit der Gläubigen für das große Werk katholischer Jugendpflege in Anspruch zu nehmen.

Wir verordnen deswegen, daß am Sonntag, den 26. Juli, am Festtage des seligen Bernhard von Baden, der durch eine heilige Jugend glänzte, in allen Pfarr- und Kuratiekirchen eine Predigt über katholische Jugendpflege gehalten und eine Kirchenkollekte zur Gründung eines Jugendpflegefonds für die Bedürfnisse der katholischen Diözesanverbände der Jünglings- und Gesellenvereine veranstaltet werde, deren Ertrag überall da, wo solche Vereinigungen in einer Gemeinde sich finden, zur Hälfte diesen selbst zugewendet werden darf. Die Sammelgelder sind an die Erzbischöfliche Kollektur einzusenden.

Wir hoffen, daß durch die Veranstaltung dieses Jugendsonntags, der Sinn des katholischen Volkes für unsere Bemühungen um die katholische Jugend geweckt werde, und daß dasselbe die Bedeutung einer auf religiös-sittlicher Grundlage aufgebauten Jugendpflege und Jugendseelsorge immer mehr noch erkenne und die Bemühungen unserer Seelsorger durch Wort und Werk unterstütze.

Damit Gottes Segen unsere Bemühungen begleiten, mögen die Vereinspräsidenten dahin wirken, daß an diesem Jugendsonntage die Vereinsmitglieder die hl. Sakramente der Buße und des Altars empfangen.

Dieses Schreiben ist am Sonntag, den 19. Juli, von der Kanzel zu verlesen.

Freiburg, 25. Juni 1914.

Erzbischöfliches Ordinariat

(Ord. 18. 6. 1914 Nr 6774.)

Die Abhaltung von Exerzitien betr.

Im zweiten Halbjahr 1914 finden an den nachbenannten Orten Exerzitien statt:

I. Innerhalb der Erzdiözese.

In Beuron.

- Für Priester vom 13. bis 17. Juli, vom 12. bis 16. Oktober, vom 26. bis 30. Oktober und vom 16. bis 20. November.
- Für Lehrer vom 28. September bis 2. Oktober.
- Für Akademiker und Abiturienten vom 14. bis 18. September.
- Für Gymnasiasten und Realschüler vom 3. bis 7. August, vom 24. bis 28. August und vom 7. bis 11. September.
- Für Lehrerseminaristen vom 17. bis 21. August.
- Für Mesner vom 23. bis 27. November.
- Für Männer und Jünglinge vom 5. bis 9. Dezember.
- Für Rekruten vom 24. bis 27. September, vom 2. bis 5. Oktober und vom 8. bis 11. Oktober.

In Freiburg (theologisches Konvikt).

- Für Priester vom 21. bis 25. September.

In Imnau (Kurhaus).

- Für Männer und Jünglinge vom 5. bis 9. Dezember.
- Für Frauen vom 22. bis 26. Oktober.
- Für Jungfrauen vom 17. bis 21. Oktober.

In Neufacheck (Kurhaus).

- Für Priester vom 12. bis 16. Oktober.
- Für Männer vom 21. bis 24. November.
- Für Jünglinge vom 28. November bis 1. Dezember.
- Für Rekruten vom 26. bis 29. September, vom 30. September bis 3. Oktober, vom 3. bis 6. Oktober.
- Für Frauen vom 26. bis 30. Oktober.
- Für Jungfrauen vom 6. bis 10. Oktober, vom 19. bis 23. Oktober, vom 3. bis 7. November, vom 7. bis 11. November und vom 12. bis 16. November.

In St. Peter (Priesterseminar).

- Für Priester vom 17. bis 21. August.

In Tauberbischofsheim (Gymnasialkonvikt).

- Für Rekruten vom 5. bis 8. September.

In Wahlen (Pension Himmelspforte).

- Für Priester vom 12. bis 16. Oktober.
- Für Jünglinge vom 5. bis 8. Dezember.
- Für Rekruten vom 17. bis 20. September.
- Für Damen der gebildeten Stände vom 28. September bis 2. Oktober.
- Für Frauen vom 26. bis 30. Oktober.
- Für Arbeiterinnen vom 31. Dezember bis 3. Januar 1915.
- Für Jungfrauen vom 5. bis 9. Oktober, vom 26. bis 30. Oktober, vom 9. bis 13. November und vom 23. bis 27. November.

II. Außerhalb der Erzdiözese.

In Emmerich (St. Bonifatiushaus).

- Für Priester vom 6. bis 10. Juli, vom 30. August bis 8. September (8 Tage), vom 14. bis 18. September, vom 5. bis 9. Oktober, vom 19. bis 23. Oktober und vom 2. bis 6. November.
- Für Herren der gebildeten Stände vom 15. bis 19. Juli, vom 29. Oktober bis 2. November.
- Für Lehrer vom 19. bis 23. August und vom 29. September bis 3. Oktober.
- Für Akademiker und Abiturienten vom 12. bis 16. Oktober.
- Für die Oberklassen der höheren Lehranstalten vom 4. bis 8. Juli, vom 10. bis 14. August, vom 15. bis 19. August und vom 24. bis 28. August.
- Für Einjährig-Freiwillige Rekruten vom 21. bis 25. September.

In Feldkirch (Vorarlberg).

- Für Priester vom 20. bis 24. Juli, vom 27. bis 31. Juli, vom 17. bis 21. August, vom 24. bis 28. August, vom 14. bis 18. September, vom 21. bis 25. September, vom 12. bis 16. Oktober, vom 19. bis 23. Oktober und vom 16. bis 20. November.
- Für Herren der gebildeten Stände vom 12. bis 16. August.
- Für Lehrer vom 5. bis 9. Oktober.
- Für Akademiker und Abiturienten vom 3. bis 7. August und vom 7. bis 11. September.
- Für Studenten der 5 obersten Klassen vom 31. August bis 4. September.
- Für Herren vom 6. bis 10. November.
- Für Gesellen vom 31. Oktober bis 4. November.
- Für Jünglinge vom 24. bis 28. Oktober.

In Heiligenbronn (Württemberg).

Für Priester vom 24. bis 28. August.

In Oggersheim (Pfalz).

Für Priester vom 27. bis 31. Juli.

Für Lehrer und Seminaristen des oberen Kurses vom 24. bis 28. August.

Für Gymnasiasten, Realschüler und Lehrerseminaristen der unteren Kurse vom 4. bis 7. August (2 $\frac{1}{2}$ Tage).Für Männer vom 26. bis 29. Oktober (2 $\frac{1}{2}$ Tage).

Für Kirchendiener vom 9. bis 13. November.

Für Rekruten vom 21. bis 24. September und vom 5. bis 8. Oktober (jeweils 2 $\frac{1}{2}$ Tage).

Für Lehrerinnen vom 10. bis 14. August.

Für Frauen vom 14. bis 18. Dezember.

Für Mitglieder des III. Ordens vom 16. bis 19. November.

Für Jungfrauen vom 12. bis 16. Oktober und vom 23. bis 27. November.

Freiburg, 18. Juni 1914.

Erzbischöfliches Ordinariat

(Ord. 20. 6. 1914 Nr 7013.)

Umpfarrung betr.

Mit Wirkung vom 1. Januar 1914 an trennen wir die auf den Gemarkungen Mirach, Blumhof und Bühlhof, Amt Stockach, wohnenden Katholiken von der katholischen Pfarrei und Kirchengemeinde Ludwigshafen und vereinigen sie mit der katholischen Pfarrei und Kirchengemeinde Stockach.

Das Großh. Ministerium des Kultus und Unterrichts hat im Benehmen mit dem Großh. Ministerium des Innern durch Entschliebung vom 16. d. Mts. Nr A. 6843 zu dieser Umpfarrung die staatliche Genehmigung erteilt (Art. 11 Abs. 1 Satz 2 D.-Kirch.-St.-G. und § 6 Abs. 1 B.-D. vom 12. Oktober 1888).

Freiburg, 20. Juni 1914.

Erzbischöfliches Ordinariat

(Ord. 25. 6. 1914 Nr 7376.)

Das allgemeine Kirchengebet,

hier die Fürbitte für die Kriegsmacht betr.

An die hochwürdigen Pfarrämter und Kuratien der Erzdiözese!

Wir verordnen hiermit, daß im Allgemeinen Kirchengebete bei der Bitte: „Insonderheit beschütze die im Heere zu Wasser und zu Land dienenden Söhne des Vaterlandes“ nach den Worten: „zu Wasser und zu Land“ eingefügt werde: „und in den Luftfahrzeugen“.

In Hohenzollern ist in derselben Bitte nach den Worten: „insonderheit die Schiffe“ anzufügen: „und die Luftfahrzeuge.“

Freiburg, 25. Juni 1914.

Erzbischöfliches Ordinariat

(Ord. 25. 6. 1914 Nr 7563.)

Die Abhaltung des concursus pro beneficiis für 1914 betr.

Der Pfarrkonkurs für 1914 findet in Freiburg vom 29. September bis 1. Oktober d. J. statt.

Die Gesuche um Zulassung, in denen das Jahr der Priesterweihe, die Orte der seitherigen Anstellung und die Zeit der Wirksamkeit an ihnen anzugeben sind, müssen bis spätestens 1. September bei uns eingereicht werden; anzuschließen sind beglaubigte Abschriften der Zeugnisse über die bisherige dienstliche Tätigkeit und den priesterlichen Wandel.

Diejenigen, welche zur Prüfung zugelassen sind, werden von uns durch besonderen Erlaß einberufen und haben sich Montag, 28. September, nachmittags auf unserem Sekretariat hier — Burgstr. 2 II. Stock, Zimmer Nr 12 — in die Prüfungsliste einzuschreiben.

Freiburg, 25. Juni 1914.

Erzbischöfliches Ordinariat.**Pfründeausschreiben**

Srenkingen, Dekanat Waldshut, mit einem Einkommen von 1977 *M.* und einem Nebeneinkommen von 59 *M.* 58 *S.* für Abhaltung von 25 gestifteten Jahrtagen.

Dem künftigen Pfarrer wird zur Auflage gemacht, in Deheln den Religionsunterricht in der Volksschule zu erteilen, die Kranken zu versehen und zu besuchen und einmal wenigstens unter der Woche die hl. Messe zu lesen; die übrigen seelsorgerlichen Berrichtungen, insbesondere die Taufen, Trauungen und Beerdigungen sind von den Pfarrgeistlichen in Ziengen zu besorgen.

Reibshheim, Dekanat Bruchsal, mit einem Einkommen von 4258 *M.* und einem Nebeneinkommen von 214 *M.* 99 *S.* für Abhaltung von 140 gestifteten Jahrtagen, von denen 2 mit 4 *M.* Gebühren auf der Pfründe ruhen, und 10 *M.* 50 *S.* für besondere kirchliche Berrichtungen.

Der künftige Pfarrer hat während der Dauer des Pfründegenusses aus dem Pfründeeinkommen jährlich 300 *M.* zur Gründung und Ausstattung des Pfarrfonds in Lobensfeld abzugeben.

Die Bewerber haben die mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Gesuche um Designation vonseiten Allerhöchstdeselben innerhalb vier Wochen bei Großherzoglichem Ministerium des Kultus und Unterrichts einzureichen.

Ernennung

Zum Erzbischöflichen Prüfungskommissär am Realproghmnasium in Waldshut wurde Kammerer, Pfarrer Cyriak Heimgartner in Görwihl ernannt.

Versetzungen

10. Juni: Josef Diemer, Vikar in Breisach, i. g. C. nach Furtwangen.
13. „ Adolf Wasmer, Pfarrverweser in Istein, unter Zurücknahme der Anweisung nach Barmhalt, i. g. C. nach Schwenningen.
13. „ Rudolf Jäger, Pfarrverweser in Borberg, unter Zurücknahme der Anweisung nach Schwenningen, als Pfarrkurat nach Barmhalt.

13. Juni: Emmanuel Kern, zuletzt beurlaubt, als Kaplanverweser nach Überlingen a. S.
15. „ Oskar Kaiser, Vikar in Überlingen a. S., i. g. C. nach Kappelrodeck.
15. „ Erwin Dietrich, zuletzt beurlaubt, als Vikar nach Appenweier.
16. „ Benedikt Schmid, Vikar in Lottstetten, i. g. C. nach Hochsal.

Sterbefall

17. Juni: Jakob Leuthner, Pfarrer in Müllen.
R. I. P.

Mesnerdienstbesetzungen

Als Mesner wurden bestätigt am:

4. Juni: Schuhmacher Franz Schellenschmitt an der Pfarrkirche in Eppingen.
4. „ Gemeinderat Wilhelm Zöllner IV. an der St. Michaelskapelle in Untergrombach.

Steinmauern . . .	6	—	Lottstetten . . .	11	—	Prinzbach . . .	17	16	Markdorf . . .	33	—
Sulzbach . . .	5	25	Obereggigen . . .	8	—	Ringsheim . . .	63	—	Meersburg . . .	43	87
Weissenbach . . .	37	—	Oberlauchringen	14	—	Ruft . . .	25	—	Oberhomburg . . .	13	—
Kap. Hegau.			Rheinheim . . .	12	—	Schuttern . . .	18	—	Owingen . . .	23	—
Arten . . .	29	—	Schwerzen . . .	20	—	Schuttertal . . .	50	—	Pfullendorf . . .	15	—
Bankholzen . . .	3	44	Kap. Konstanz.			Schweighausen . . .	20	—	Röhrenbach . . .	22	69
Bietingen . . .	10	—	Allensbach . . .	32	—	Seelbach . . .	35	—	Roggenbeuren . . .	12	—
Böhligen . . .	36	—	(dar. <i>M.</i> 25.— von			Steinach . . .	38	—	Salem . . .	18	—
Friedingen . . .	23	—	Hegne.)			Sulz . . .	10	—	Seefelden . . .	46	40
Gottmadingen . . .	45	—	Böhringen . . .	4	66	Waltersweier . . .	16	—	Ueberlingen a. S.	60	83
Hausen a. d. A. . .	9	—	Dettingen . . .	3	—	Weiler . . .	12	65	Unterfiggingen . . .	7	68
Hemmenhofen . . .	8	—	Dingelsdorf . . .	5	—	Welschensteinach	20	—	Urnau . . .	15	03
Hilzingen . . .	34	—	Konstanz, Dreifal-			Zunsweier . . .	20	—	Weildorf . . .	12	20
(dar. <i>M.</i> 5.30 von			tigkeitsparrei . . .	77	—	Kap. Lauda.			Kap. Meßkirch.		
Ertingen.)			— Petershausen . . .	3	—	Angelkörn . . .	15	—	Bietingen . . .	30	20
Horn . . .	6	50	Lizelfstetten . . .	6	—	Boyberg . . .	10	51	(dar. 3.20 <i>M.</i> von		
Dehningen . . .	11	—	Markelfingen . . .	8	—	Diftelhausen . . .	28	60	Allheim.)		
Randegg . . .	8	—	Radolfzell . . .	19	68	Dittigheim . . .	14	—	Boll . . .	4	50
Riedheim . . .	3	46	Reichenau-Münster	40	—	Gerchsheim . . .	12	—	Buchheim . . .	9	74
Rielafingen . . .	52	60	Reichenau = Nieder-			Gerlachshheim . . .	68	78	Burgweiler . . .	14	—
Schienen . . .	8	14	zell . . .	2	—	Grünsfeld . . .	45	—	Engelswies . . .	10	—
Singen . . .	15	—	Reichenau = Oberzell	4	50	Heckfeld . . .	11	34	Göggingen . . .	19	—
Ueberlingen a. Nied	8	—	Wollmatingen . . .	10	—	Ilmjan . . .	66	—	Gutenstein . . .	5	—
Wangen . . .	5	—	Kap. Krautheim.			Königshofen . . .	54	10	Hausen i. T. . .	5	50
Weiler . . .	16	—	Affamstadt . . .	86	—	Krensheim . . .	28	—	Heinstetten . . .	9	29
Worblingen . . .	9	25	Ballenberg . . .	10	—	Kügbrunn . . .	7	—	Heudorf . . .	4	30
Kap. Heidelberg.			Gommersdorf . . .	14	—	Kupprichhausen	17	04	Kreunheinstetten	4	54
Brühl . . .	15	—	Hüdingheim . . .	6	70	Lauda . . .	105	—	Krumbach . . .	4	48
Dilsberg . . .	16	88	Kleppau . . .	12	—	Messelhausen . . .	10	50	Leibertingen . . .	9	69
Edingen . . .	17	—	Krautheim . . .	15	87	Oberbalbach . . .	18	—	Menningen . . .	20	—
Friedrichsfeld . . .	8	20	Oberwittstadt . . .	23	50	Oberlauda . . .	17	76	Meßkirch . . .	78	—
Gauangelloch . . .	5	—	Windischbuch . . .	6	60	Poppenhausen . . .	41	—	Raft . . .	12	—
Handshuhsheim . . .	23	07	Winzenhofen . . .	3	50	Schönfeld . . .	25	—	Rohrdorf . . .	10	50
Heidelberg . . .	44	09	Kap. Lahr.			Unterbalbach . . .	9	—	Stetten a. t. M. . .	22	50
(Heilig Geist)			Altdorf . . .	10	—	Unterschüpf . . .	14	62	Worndorf . . .	3	60
— St. Bonifatius	38	—	Berghaupten . . .	9	04	Unterwittighausen	40	10	Zell a. A. . .	7	—
Kirchheim . . .	8	—	Diersburg . . .	10	—	Wilchband . . .	58	03	Kap. Mosbach.		
Leimen . . .	13	—	Elgersweier . . .	16	—	Zimmern . . .	16	—	Allfeld . . .	7	14
Neckargemünd . . .	16	20	Ettenheim . . .	45	—	Kap. Pfinzgau.			Billigheim . . .	31	—
Neuenheim . . .	46	78	Ettenheimmünster	10	—	Aftholderberg . . .	12	20	Eberbach . . .	30	—
Rußloch . . .	21	70	Friesenheim . . .	32	—	Altheim . . .	27	—	Fahrenbach . . .	5	—
Planstadt . . .	5	—	(dar. 7.— <i>M.</i> von			Andelshofen . . .	5	35	Hahmersheim . . .	15	—
Rohrbach . . .	5	—	Heiligenzell.)			Bergheim . . .	24	22	Heinsheim . . .	4	14
Sandhausen . . .	10	—	Grafenhausen . . .	15	—	Bermatingen . . .	4	50	Herbolzheim . . .	3	—
Schwezingen . . .	63	50	Haslach . . .	69	50	Betenbrunn . . .	8	—	Lohrbach . . .	8	—
Walldorf . . .	15	28	(dar. 34.50 <i>M.</i> v. Hof-			Beuren . . .	6	89	Mosbach . . .	50	—
Wieblingen . . .	7	—	stetten.)			Deggenhausen . . .	10	—	Neckarelz . . .	73	—
Wiesloch . . .	6	—	Herbolzheim . . .	106	—	Denkingen . . .	8	10	Neckargerach . . .	16	60
Wiesloch . . .	72	79	Hofweier . . .	30	—	Frickingen . . .	13	40	Neudenau . . .	40	49
(dar. <i>M.</i> 35.87 von			Jehenheim . . .	19	—	Großschönach . . .	7	—	Oberschefflenz . . .	7	76
„Dies“ der Geist-			Kappel a. Rh. . .	28	50	Hagnau . . .	20	—	Obrigheim . . .	45	—
lichen.)			Kippenheim . . .	14	—	Heiligenberg . . .	4	50	Rittersbach . . .	5	60
Ziegelhausen . . .	8	—	Kürzell . . .	16	—	Hepbach . . .	10	—	Stein a. R. . .	22	80
Kap. Mlettgau.			Lahr . . .	27	—	Herdtwangen . . .	8	50	Strümpfelbrunn . . .	5	20
Altenburg . . .	5	—	Malberg . . .	17	—	Hödingen . . .	6	44	Sulzbach . . .	5	—
Baltersweil-Bühl . . .	6	53	Marlen . . .	14	—	Ilmensee . . .	17	50	Waldmühlbach . . .	15	74
Degernau . . .	10	—	Mühlensbach . . .	14	—	Immenstaad . . .	38	—	Kap. Mühlhausen.		
Erzingen . . .	35	—	Münchweier . . .	15	90	Ittendorf . . .	10	—	Billfingen . . .	6	80
Geislingen . . .	22	—	(dar. 5.65 <i>M.</i> von			Kippenhausen . . .	10	—	Dillweissenstein . . .	3	—
Grießen . . .	23	—	Wallburg.)			Kluftern . . .	18	—	Erffingen . . .	16	44
Hohentengen . . .	30	—	Niederschopfheim . . .	25	—	Leutkirch . . .	16	10	Mühlhausen . . .	2	50
Jetstetten . . .	24	—	Oberschopfheim . . .	11	—	Limpach . . .	9	33	Neuhausen . . .	10	50
Kadelburg . . .	19	06	Oberweier . . .	22	—	Linz . . .	14	50	Pforzheim . . .	54	—
Lienheim . . .	10	20	Ottenheim . . .	14	—	Lippertsreute . . .	3	—			

	Nr.	S.		Nr.	S.		Nr.	S.		Nr.	S.
Pforzh.-Brüdingen	5	50	Kap. Ottersweier.			Kap. Säckingen.			Sipplingen	9	—
Schellbronn	3	29	Achern	47	50	Beuggen	7	76	Stahringen	8	68
Tiefenbronn	3	—	Altschweier	14	37	Eichel	5	35	Stockach	50	—
Kap. Neuenburg.			Bühl	65	50	Herten	25	—	Wahlwies	7	—
Ballrechten	6	20	Bühlertal, St. Michael	20	—	Kleinlaufenburg	33	—	Winterpüren	10	—
Bamlach	12	—	„ u. Lieben Frau	15	—	Minjeln	35	30	Kap. Stühlingen.		
Bellingen	10	—	Eisental	28	—	Murg	130	—	Achdorf	6	25
Eichbach	4	—	Erlach	20	—	(dar. 100 Nr. v. Ung.)	10	—	Bettmaringen	32	—
Grißheim	6	—	Gamshurst	10	72	Rollingen	38	10	Birkendorf	11	50
Heitersheim	21	—	Großweier	7	85	Obersäckingen	21	—	Blumberg	10	—
Kandern	3	—	Honau	11	50	Oberschwörstadt	15	—	Bomndorf	53	—
Liel	9	41	Hügelshiem	5	17	Deflingen	62	87	Dillendorf	7	30
Müllheim	3	94	Iffezheim	18	—	Rheinfelden	62	87	Epfenhofen	2	—
Neuenburg	10	—	Jllenu	30	—	(dar. Nr. 21. — für Siegfried.)	17	70	Erwattingen	12	—
Schliengen	10	—	Kappelrodeck	16	—	Rickenbach	80	—	Fützen	50	—
Steinenstadt	6	—	Kappelwindeck	38	—	Säckingen	37	10	Grafenhausen	11	50
Wettelbrunn	4	60	Lauf	8	—	Todtmoos	6	—	Lausheim	7	20
Kap. Neustadt.			Mörsbach	8	—	Wallbach	5	—	Lembach	3	—
Altglashütten	21	27	Moos	8	—	Warmbach	28	—	Schwaningen	6	60
Bachheim	1	85	Neufag	21	—	Wehr	8	—	Stühlingen	28	19
Breitnau	20	—	Neufageck	5	42	Wyhlen	8	—	Untermettingen	9	30
Bubenbach	31	80	Neuweier	74	—	Kap. St. Leon.			Weizen	12	15
Friedenweiler	12	—	Oberachern	20	50	Eichtersheim	6	—	Kap. Tauber-		
Göschweiler	8	43	Densbach	6	10	Elsenz	5	70	bischofsheim.		
Gündelwangen	11	—	Ottenhöfen	14	—	Eppingen	11	50	Dittwar	18	—
Hinterzarten	15	—	Ottersdorf	10	25	Kronau	40	—	Dörlesberg	14	—
Kappel	7	55	Ottersweier	30	—	Landshausen	23	—	Eiersheim	14	—
Lenzkirch	40	—	Plittersdorf	8	—	Langenbrücken	36	71	Freundenberg	7	10
Löffingen	31	—	Renchen	10	—	Malsch	18	98	Gamburg	10	70
Neustadt	30	—	Sandweier	33	—	Malschenberg	20	18	Giffingheim	38	—
Reiselfingen	30	—	Saszbach	68	—	Mingolsheim	116	—	Großrinderfeld	26	—
Rötenbach	20	—	Saszbachwalden	23	—	Odenheim	33	57	Hochhausen	25	54
Saig	25	—	Schwarzach	30	21	Deftringen	50	—	Hundheim	10	—
Schluchsee	13	—	Sinzheim	37	—	Rauenberg	5	—	Impfingen	6	—
Unadingen	3	55	Söllingen	7	65	Rettigheim	20	—	Königheim	122	50
Kap. Offenburg.			Stadelhofen	22	—	Rohrbach	10	—	(dar. von † Th. Mühling.)		
Appenweier	20	—	Steinbach	36	—	Rot	87	—	Külshheim	91	35
Bohlsbach	19	31	Stollhofen	14	—	St. Leon	41	—	Rauenberg	10	—
Bühl	9	—	Tiergarten	7	—	Stettfeld	13	—	Reicholzheim	32	—
Durbach	20	46	Ulm bei Lichtenau	10	—	Tiefenbach	8	20	Tauberbischofsheim	71	—
Eberzweier	9	50	Ulm b. Oberkirch	23	87	Weiber	16	10	Uffingheim	20	—
Gengenbach	74	—	Unzhurst	12	—	Zentern	17	—	Wentheim	15	50
Griesheim	15	—	Varnhalt	12	64	Kap. Stockach.			Werbach	12	—
Kehl	11	57	Varnhalt	12	64	Bodman	20	—	Wertheim	10	—
Lautenbach	9	46	Vimbuch	40	—	Bomndorf	16	50	Kap. Triberg.		
Messelried	5	37	Wagshurst	10	50	Espasingen	8	—	Dauchingen	5	50
Nordrach	30	76	Walbulm	5	—	Gallmannsweil	7	50	Fischbach	11	86
Mußbach	17	—	Weitenung	10	—	Güttingen	13	—	Furtwangen	20	—
Oberkirch	9	20	Wintersdorf	12	28	Heudorf	8	—	Gremmelsbach	7	36
Offenburg	102	60	Kapitel			Hindelwangen	9	35	Gütenbach	20	—
— Dreifaltigkeits-			Philippsburg.			Hoppetenzell	10	—	Hausach	28	—
pfarrei	79	17	Hambriicken	60	—	Langenrain	3	—	Hornberg	40	—
Dhlsbach	60	—	Hochenheim	200	—	Liggeringen	3	—	Reuhaufen	10	50
Oppenau	60	—	Huttenheim	15	25	Liptingen	8	—	(b. 6.98. Nr. v. Deschach)		
Ortenberg	45	—	Ketsch	43	50	Ludwigshafen	6	20	Neufkirch	25	31
Peterstal	16	65	Kirrlach	20	—	Mahlspüren	15	40	Niederwasser	9	50
Urloffen	10	—	Neudorf	20	—	Maintwangen	6	—	Rußbach	9	67
Weier	10	—	Oberhausen	10	—	Möggingen	11	07	Oberwolfach	45	—
Weingarten	45	—	Philippsburg	25	—	Mühligen	7	04	Rippoldsau	25	—
Windischlag	22	30	Reilingen	32	85	Nesselwangen	10	60	Rohrbach	42	—
Zell a. S.	56	—	Rheinhausen	10	50	Raithaslach	10	—	St. Roman	10	—
			Rheinsheim	23	85	Rorgenwies	4	—	Schappbach	10	—
			Wiejental	39	73	Schwandorf	8	48			

	Nr.	St.		Nr.	St.		Nr.	St.		Nr.	St.
Schentenzell	16	50	Waibstadt	35	30	Kap. Walldürn.			Höfendorf	14	—
Schönwald	12	23	Zuzenhausen	10	—	Altheim	10	—	Imnau	8	—
Tennenbronn	60	—				Brezingen	21	—	Stetten	10	—
Triberg	10	—	Kap. Waldkirch.			Erfeld	4	80	Trillfingen	9	50
Weilersbach	20	14	Bleibach	9	90	Gerichtstetten	11	—	Kap. Hachingen		
Wittichen	18	16	Bleichheim	51	30	Glashofen	27	—	Bisingen	40	—
Wolfach	10	—	(dar. Nr. 7.73 von Nordweil.)			Hardheim	67	—	Boll	9	—
Kap. Billingen.			Bombach	13	41	Höpfingen	57	65	Burladingen	40	—
Nasen	9	—	Buchholz	12	50	Pöhlfringen	15	20	Grosselfingen	3	—
Bräunlingen	44	10	Elzach	78	—	Rippberg	4	50	Hausen i. Rillertal	15	75
Döggingen	20	—	Emmendingen	15	—	Schweinberg	12	10	Hachingen	135	—
Donauessingen	72	60	Glottertal	71	—	Waldstetten	12	—	(dar. Nr. 50. — von Witwe Anastasia Holzapfel.)		
Dürrheim	17	—	Hecklingen	19	—	Walldürn	21	22	Jungingen	17	—
Fürstenberg	12	—	Heimbach	94	—	Kap. Weinheim.			Dwiningen	4	45
Grünigen	7	—	Heuweiler	48	80	Dossenheim	22	—	Kangendingen	12	75
Hammerreienbach	10	—	Hochdorf	15	—	Heddesheim	10	63	Stein	10	50
Heidenhofen	40	—	Holzhausen	7	—	Heiligkreuzsteinach	5	—	Steinhofen	1	50
(dar. Nr. 30.42 vom Pfarre.)			Hugstetten	30	80	Hohenjachsen	20	—	Weilheim	7	—
Hondingen	10	—	(dar. Nr. 15.80 von Buchheim.)			Ibesheim	8	—	Wilflingen	6	70
Huberts Hofen	25	—	Kenzingen	43	—	Ladenburg	10	—	Zimmern	15	—
Hüfingen	11	85	Kollnau	20	—	Leutershausen	5	51	Kap. Sigmaringen.		
Kirchdorf	9	—	Lehen	11	33	Sandhofen	7	—	Berental	10	—
Mundelfingen	13	90	Neuershausen	10	08	Schönnau	3	20	Beuron	17	15
Neudingen	8	—	Oberbiederbach	3	50	Schriesheim	7	60	Bingen	33	—
Pfaffenweiler	8	—	Oberprechtal	15	—	Seckenheim	40	—	Dietershofen	3	67
Pföhren	10	50	Obersimonswald	17	50	Wallstadt	4	40	Einhart	4	—
Riedböhringen	40	—	Oberwinden	60	—	Weinheim	19	—	Efferatsweiler	20	—
Schönenbach	61	—	Reute	12	80	Kap. Wiesental.			Habstal	10	—
Schollach	6	—	Untersimonswald	20	—	Brombach	12	64	Hausen a. Andelsb.	10	80
Sumpfhöhen	5	23	Waldkirch	66	—	Häg	10	—	Klosterwald	38	—
Tannheim	5	—	Yach	10	—	Höllstein	8	93	Krauchenwies	30	—
Unterfirnach	7	58	Kap. Waldshut.			Inzlingen	7	50	Laij	4	29
Urach	10	—	Niichen	7	50	Leopoldshöhe	13	10	Lebertzweiler	4	—
Willingen	63	44	Berau	5	—	Lörrach	39	—	Liggerödorf	3	40
Wöhrenbach	69	14	Bernau	20	—	Schopfheim	12	57	Magenbuch	36	—
Wolterdingen	20	—	Birndorf	21	65	Stetten	31	20	Mindersdorf	5	—
Kap. Waibstadt.			Brenden	7	30	Todtnau	31	19	Dstrach	20	58
Aglasterhausen	10	41	Dogern	24	—	Todtnauberg	13	90	Ruolfingen	9	—
Baiertal	5	15	Görwihl	27	70	Zell i. W.	61	34	Siberatsweiler	5	64
Balzfeld	24	—	Gurtweil	20	—	D. Landkapitel in Hohenzollern.			Sigmaringen	50	—
Bargen	8	80	Hänner	17	20	Kap. Saigerloch.			Sigmaringendorf	18	—
(d. 5.30 Nr. v. Nsbach)			Herrischried	32	27	Betra	19	50	Tafertsweiler	6	—
Dielheim	43	97	Hierbach	10	—	Bietenhausen	2	50	Wilflingen	5	—
Grombach	9	—	Hochfal	28	92	Bittelbronn	5	80	Walbertzweiler	7	80
Hilsbach	8	—	Höhenchwand	20	—	Dettensee	8	—	Kap. Beringen.		
Lobenfeld	12	—	Krenzingen	10	—	Dettingen	14	—	Feldhausen	14	40
Mauer	27	—	Luttingen	14	—	Dettingen	20	—	Gammertingen	20	—
Mühlhausen	20	—	Menzenschwand	11	—	Dieffen	3	—	Kettenacker	15	—
Neunkirchen	10	50	Niederwihl	45	04	Empfingen	10	—	Melchingen	17	—
Obergimpfern	40	—	Nöggenschwihl	9	—	Fischingen	9	55	Ringingen	3	25
Niichen	10	—	St. Blasien	40	—	Glatt	5	—	Salmendingen	22	—
Rotenberg	6	—	Schlageten	6	80	Gruol	24	14	Steinhilben	18	59
Schluchtern	8	—	Unteralpfen	12	—	Hart	8	97	Storzlingen	5	—
Siegelzbach	6	19	Unteribach	10	—	Heiligenzimmern	5	—	Sträßberg	12	90
Sinsheim	20	—	Urberg	6	—				Trochtelfingen	25	—
Steinsfurt	6	38	Waldkirch	16	—				Beringendorf	4	—
Spechbach	9	—	Waldshut	77	—				Beringenstadt	15	—
			Weilheim	30	—						

Freiburg, den 1. März 1914.

Erzbischöfliche Kollektur.